

Betriebsanleitung

Vibrationsplatte

VP 1030A

VP 1030AW



5000191707 03 0311

**Copyright-
Hinweis**

© Copyright 2011 der Wacker Neuson Corporation.

Alle Rechte, einschließlich der Vervielfältigungs- und Verteilungsrechte, sind vorbehalten.

Diese Publikation darf vom Erstkäufer der Maschine fotokopiert werden. Jede andere Art der Reproduktion ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Wacker Neuson Corporation untersagt.

Jede von der Wacker Neuson Corporation nicht genehmigte Art der Reproduktion oder Verteilung stellt einen Verstoß gegen die geltenden Urheberrechte dar. Verletzungen werden strafrechtlich verfolgt.

Marken

Alle in dieser Betriebsanleitung erwähnten Marken sind Eigentum der jeweiligen Besitzer.

Hersteller

Wacker Neuson Manila Incorporated

Lot 2,Blk 1 Phase 3, PEZA Drive, First Cavite Industrial Estate, Brgy. Langkaan
Dasmariñas, Cavite, Philippines

Tel: +63-(0)2-580-7136 Fax: +63-(0)2-580-7122

www.wackerneuson.com

**Übersetzte
Anleitungen**

Diese Betriebsanleitung ist eine Übersetzung der Originalanleitungen. Die Originalversion der Betriebsanleitung wurde in amerikanischem Englisch verfasst.

Vorwort	3
1. Sicherheitsvorschriften	4
1.1 Vorschriften über Funkenfänger	4
1.2 Betriebssicherheit	5
1.3 Sicherheit beim Gebrauch von Verbrennungsmotoren	6
1.4 Service-Sicherheit	7
1.5 Aufkleberstellen	8
1.6 Warnungs- und Hinweisaufkleber	9
2. Technische Daten	12
2.1 Motor Daten	12
2.2 Maschine Daten	13
2.3 Geräusch- und Vibrationsangaben	13
2.4 Abmessungen	14
3. Betrieb	15
3.1 Empfohlener Kraftstoff	15
3.2 Anwendung	15
3.3 Vor Inbetriebnahme	15
3.4 Anlassen	16
3.5 Abstellen	16
3.6 Betrieb	17

4.	Wartung	18
4.1	Wartungsplan	18
4.2	Zündkerze	19
4.3	Luftfilter	20
4.4	Ölwechsel	21
4.5	Einstellung der Motordrehzahl	21
4.6	Vergasereinstellung	22
4.7	Antriebsriemen	23
4.8	Schmierung des Erregers	24
4.9	Reinigung der Platte	24
4.10	Anheben der Maschine	25
4.11	Transport	26
4.12	Lagerung	26
4.13	Fehlersuche	27

Vorwort

Dieses Handbuch enthält Informationen und Verfahren für den sicheren Betrieb und die sichere Wartung dieses Wacker Neuson-Modells. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zum Schutz vor Verletzungen sollten Sie die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise gründlich lesen, sich damit vertraut machen und sie jederzeit beachten.

Dieses Handbuch oder eine Kopie davon bei der Maschine aufbewahren. Sollten Sie dieses Handbuch verlieren oder ein weiteres Exemplar benötigen, so wenden Sie sich an die Wacker Neuson Corporation. Beim Bau dieser Maschine wurde die Sicherheit seiner Benutzer berücksichtigt; ein unsachgemäßer Betrieb und eine unvorschriftsmäßige Wartung können jedoch Gefahren verursachen. Halten Sie sich streng an die Bedienungsanleitung! Bei Fragen zu Betrieb oder Wartung dieser Maschine wenden Sie sich an die Wacker Neuson Corporation.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen basieren auf Maschinen, die sich zum Zeitpunkt der Drucklegung noch in der Produktionsphase befanden. Die Wacker Neuson Corporation behält sich das Recht auf unangekündigte Änderungen an diesen Informationen vor.

Alle Rechte, insbesondere die Vervielfältigungs- und Verteilungsrechte, sind vorbehalten.

Copyright 2011 Wacker Neuson Corporation.

Diese Veröffentlichung darf ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Wacker Neuson Corporation weder ganz noch teilweise in jeglicher Form und mit jeglichen Mitteln elektronischer oder mechanischer Art, einschließlich durch Fotokopieren, reproduziert werden.

Jede von der Wacker Neuson Corporation nicht genehmigte Art der Reproduktion oder Verteilung stellt einen Verstoß gegen die geltenden Bestimmungen zum Schutz des Urheberrechts dar und wird strafrechtlich verfolgt. Wir behalten uns ausdrücklich das Recht auf technische Veränderungen, selbst bei Nichteinhaltung einer angemessenen Ankündigungsfrist, vor, die auf eine Verbesserung unserer Maschinen oder ihrer Sicherheitsstandards abzielen.

1. Sicherheitsvorschriften

Diese Betriebsanleitung enthält Sicherheitsvorschriften der Kategorien: GEFÄHR, WARNUNG, VORSICHT, *HINWEIS* und ANMERKUNG. Diese sind zu befolgen, damit die Gefahr von Verletzung, Beschädigung der Ausrüstung oder nichtfachgerechtem Service verringert wird.



Dies ist ein Sicherheits-Warnsymbol, daß vor möglicher Verletzungsgefahr warnt. Alle unter diesem Warnsymbol gezeigten Sicherheitsvorschriften müssen befolgt werden, um die Gefahr von Verletzungen oder Tod zu vermeiden.



GEFÄHR

GEFÄHR weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung dieser Warnung zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen kann.



WARNUNG

WARNUNG weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung dieser Warnung zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen kann.



VORSICHT

VORSICHT weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung dieses Hinweises zu leichter bis mittlerer Verletzung führen kann.

Anmerkung: *Enthält zusätzliche wichtige Informationen zu Arbeitsverfahren.*

1.1 Vorschriften über Funkenfänger

Anmerkung: Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften sowie bestimmte Gesetze für den Erhalt natürlicher Ressourcen auf staatlichem Land verfügen, dass an manchen Orten Funkenfänger an Verbrennungsmotoren, die Kohlenwasserstoffkraftstoff verwenden, zulässig sind. Funkenfänger sind eine Vorrichtung, die eine unbeabsichtigte Funken- oder Flammenentladung aus dem Auspuff des Motors verhindern. Funkenfänger sind vom amerikanischen Forstministerium für diesen Zweck zugelassen.

Zur Einhaltung der lokalen Gesetze in Bezug auf Funkenfänger, den Motorhändler oder die örtliche Gesundheits- und Sicherheitsbehörde konsultieren.

1.2 Betriebssicherheit



WARNUNG

Vertrautheit mit der Maschine und ordnungsgemäße Schulung sind Voraussetzungen für einen sicheren Betrieb. Maschinen, die falsch oder von ungeschultem Personal betrieben werden, können eine Gefahr darstellen. Die Bedienungsanleitungen in diesem Handbuch und im Motorenhandbuch durchlesen, um sich mit der Position und richtigen Verwendung der Bedienelemente vertraut zu machen. Unerfahrene Bediener müssen von Personal, das mit der Maschine vertraut ist, eingewiesen werden, bevor sie die Maschine betreiben dürfen.

- 1.2.1 NIEMALS zulassen, dass eine ungeschulte Person diese Maschine betreibt. Das Bedienungspersonal dieser Maschine muss mit den Risiken und den mit dem Betrieb verbundenen Gefahren vertraut sein.
- 1.2.2 Den Motor oder Auspufftopf bei laufendem Motor nzw. kurz nach dessen Abschalten nicht berühren. Diese Bereiche werden heiß und können Verbrennungen verursachen.
- 1.2.3 NIE Zubehör oder Zusatzteile verwenden, die nicht von Wacker Neuson empfohlen wurden. Es könnte zu Maschinenschäden und Verletzungen des Benutzers kommen.
- 1.2.4 Die Maschine NIE ohne Riemenschutz betreiben. Offene Antriebsriemen und Scheiben können Gefahrenquellen für schwere Verletzungen darstellen.
- 1.2.5 Die Maschine NIEMALS unbeaufsichtigt laufen lassen.
- 1.2.6 IMMER sicherstellen, dass der Bediener mit den entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen und Betriebsverfahren vertraut ist, bevor die Maschine verwendet wird.
- 1.2.7 Beim Betrieb der Maschine IMMER Schutzkleidung tragen, die der jeweiligen Arbeitsstätte entspricht.
- 1.2.8 Beim Bedienen des Gerätes Gehörschutz tragen.
- 1.2.9 An Maschinen mit einem Kraftstoffventil ist dieses zu schließen, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist.
- 1.2.10 Die Maschine IMMER ordnungsgemäß lagern, wenn sie nicht benutzt wird. Die Maschine an einem sauberen, trockenen Ort und für Kinder unerreichbar lagern.
- 1.2.11 Die Maschine NUR dann betreiben, wenn alle Sicherheitsvorrichtungen und Schutzbleche angebracht sind und funktionieren. Die Sicherheitsvorrichtungen NICHT modifizieren oder außer Kraft setzen. Die Maschine NICHT betreiben, wenn irgendeine Sicherheitsvorrichtung oder ein Schutzblech fehlt oder nicht funktioniert.
- 1.2.12 Vor Inbetriebnahme der Maschine IMMER erst die Verfahren in der Bedienungsanleitung durchlesen und diese jederzeit beachten.

1.3 Sicherheit beim Gebrauch von Verbrennungsmotoren



Verbrennungsmotoren stellen während des Betriebs und beim Auftanken eine besondere Gefahr dar. Stets die Warnhinweise in der Bedienungsanleitung des Motors und die Sicherheitsanleitungen weiter unten lesen und beachten. Andernfalls kann es zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen kommen.

- 1.3.1 Die Maschine NICHT in Innenräumen oder geschlossenen Bereichen, z. B. einem tiefen Graben, betreiben, außer es besteht adäquate Lüftung durch Abluftventilatoren oder Schläuche. Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxyd; der Aufenthalt in einer kohlenmonoxydhaltigen Umgebung kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.
- 1.3.2 Während des Betriebs der Maschine nicht rauchen.
- 1.3.3 Beim Auftanken der Maschine nicht rauchen.
- 1.3.4 NICHT auftanken, wenn der Motor läuft oder noch heiß ist.
- 1.3.5 Die Maschine NICHT in der Nähe einer offenen Flamme auftanken.
- 1.3.6 Beim Auftanken der Maschine KEINEN Kraftstoff verschütten.
- 1.3.7 Die Maschine NICHT in der Nähe von offenen Flammen betreiben.
- 1.3.8 Den Kraftstofftank IMMER in einem gut ventilierten Bereich auffüllen.
- 1.3.9 Nach dem Auftanken STETS die Tankkappe wieder aufsetzen.
- 1.3.10 IMMER Kraftstoffleitung und Tank auf Undichtigkeit und Risse überprüfen, und Gerät unter solchen Schäden nicht in Betrieb nehmen.

1.4 Service-Sicherheit

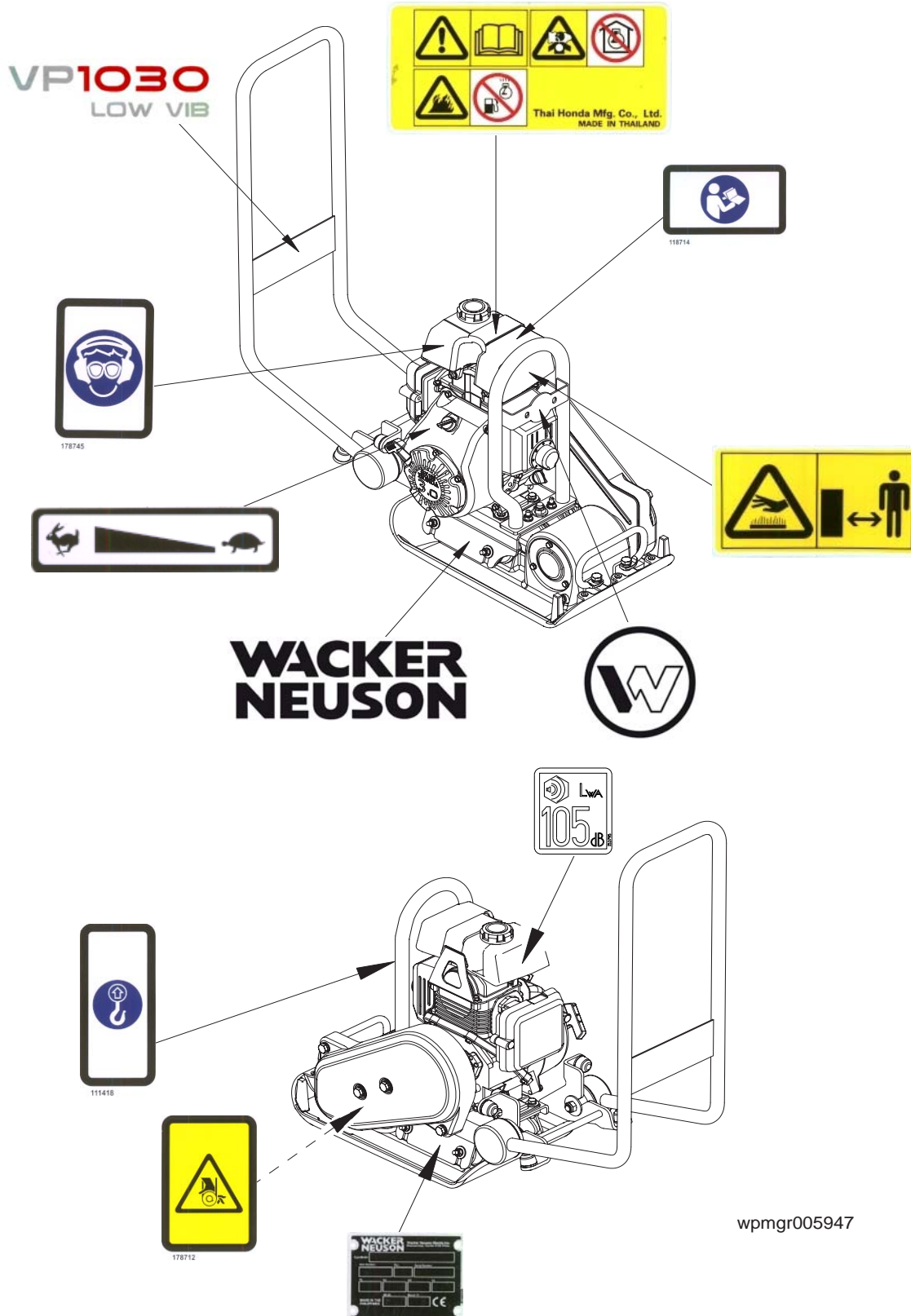


WARNUNG

Schlecht gewartete Maschinen können eine Gefahr darstellen! Nur regelmäßig und richtig gewartete und bei Bedarf reparierte Maschinen können über lange Zeit hinweg sicher und ordnungsgemäß betrieben werden.

- 1.4.1 Die Maschine NICHT in laufendem Zustand reinigen, warten oder einstellen. Drehteile können schwere Verletzungen verursachen.
- 1.4.2 Einen überfluteten Benzinmotor NICHT ankurbeln, so lange die Zündkerze herausgenommen ist. Im Zylinder angestauter Kraftstoff spritzt aus der Zündkerzenöffnung heraus.
- 1.4.3 KEINEN Zündfunkentest an Benzinmotoren vornehmen, wenn der Motor überflutet oder Benzin zu riechen ist. Ein Streufunke könnte die Dämpfe entzünden.
- 1.4.4 KEIN Benzin oder andere Arten von Kraftstoff bzw. entflammbare Lösungen zum Reinigen der Maschinenteile verwenden, besonders nicht in geschlossenen Bereichen. Die Dämpfe von Kraftstoffen und Lösungen können explodieren.
- 1.4.5 Den Bereich um den Auspufftopf herum IMMER frei von Fremdstoffen, z. B. Blätter, Papier, Kartons usw. halten. Ein heißer Auspufftopf könnte diese Substanzen entzünden und ein Feuer verursachen.
- 1.4.6 Abgenutzte oder beschädigte Bestandteile IMMER durch Ersatzteile, die von Wacker Neuson entwickelt und empfohlen wurden, ersetzen.
- 1.4.7 An Maschinen mit Benzinmotoren vor Wartungsarbeiten IMMER die Zündkerze herausnehmen, um ein unbeabsichtigtes Starten zu verhindern.
- 1.4.8 Die Maschine IMMER sauber halten und darauf achten, dass die Aufkleber leserlich sind. Alle fehlenden und schwer lesbaren Aufkleber ersetzen. Die Aufkleber enthalten wichtige Bedienungsanleitungen und warnen vor Gefahren.

1.5 Aufkleberstellen



1.6 Warnungs-und Hinweisaufkleber

Wacker Neuson-Maschinen sind an den erforderlichen Stellen mit internationalen Bildaufklebern versehen. Diese werden nachstehend erläutert:








Bild	Erklärung
	<p>WARNUNG! Heiße Oberfläche!</p>
	<p>Garantierter Schalleistungspegel in dB(A).</p>
 <p>178712</p>	<p>WARNUNG! Ein Verfangen im sich drehenden Riemen Riemen verursacht eine Handverletzung. Riemenschutz immer wieder einsetzen.</p>
 <p>118714</p>	<p>VORSICHT! Vor Inbetriebnahme dieser Maschine die beiliegenden Betriebsanleitung lesen und jederzeit beachten. Andernfalls wächst die Verletzungsgefahr für den Bediener und für andere Personen.</p>
 <p>111418</p>	<p>VORSICHT Hebepunkt.</p>

Bild	Erklärung
 <p>178745</p>	<p>WARNUNG! Beim Betrieb dieser Maschine immer einen Lärm- und Augenschutz tragen.</p>
	<p>Gashebel: Schildkröte = Langsam oder Leerlauf Kaninchen = Vollgas oder Schnell</p>
	<p>GEFAHR! Motoren geben Kohlenmonoxyd ab; die Maschine nur in einem gut ventilerten Bereich betreiben. Die Betriebsanleitung durchlesen. In Maschinennähe sind keine Funken, Flammen oder brennenden Gegenstände zugelassen. Vor dem Auftanken den Motor ausschalten.</p>
	<p>Aufkleber-Maschinentyp</p>
	<p>Company logo</p>
	<p>Company label</p>

Bild	Erklärung
	<p>Ein Typenschild mit Modellnummer, Artikelnummer, Versionsnummer und Seriennummer ist an jedem Gerät angebracht. Die Daten von diesem Schild bitte notieren, damit sie auch bei Verlust oder Beschädigung des Schildes noch vorhanden sind. Bei der Ersatzteilbestellung oder Nachfragen bezüglich Service-Informationen sind immer Modellnummer, Artikelnummer, Versionsnummer und die Seriennummer des jeweiligen Geräts anzugeben.</p>
	<p>Dieses Gerät ist unter einem oder mehreren Patenten geschützt.</p>

2. Technische Daten

2.1 Motor Daten

Motorleistung

Zulässige Nettohöchstleistung gemäß SAE J1349. Der tatsächliche Leistungsausgang kann aufgrund spezifischer Betriebskonditionen variieren.

	VP 1030A 0008701	VP 1030AW 0009514
Motor		
Motorhersteller	Honda	
Motormodell	GX100U SE3	
Höchstnennleistung bei Nenndrehzahl	kW	2,1 @ 3600 rpm
Zündkerze	NGK CR5HSB	
Elektrodenabstand	mm	0,6-0,7
Betriebsgeschwindigkeit	1/min	3600
Luftfilter	Typ	Einzelelement
Motorschmierung	Ölsorte Güteklasse	SAE 10W30 SJ
Motorölinhalt	ml	400
Kraftstoff	Typ	Bleifreies Normalbenzin
Kraftstofftankinhalt	l	1,2

2.2 Maschine Daten

		VP 1030A 0008701	VP 1030AW 0009514
Platte			
Betriebsgewicht	kg	52	65
Wassertankinhalt	l	7,6	
Erregerdrehzahl	1/min	5800 ± 100	
Erregerschmierung	ml	150 Öl für automatisches Getriebe Dextron III / Mercon oder Gleichwertiges	
Abmessungen	mm	483 x 300 x 914	

2.3 Geräusch- und Vibrationsangaben

Die gemäß Abschnitt 1.7.4.f der 89/392/EG-Maschinenrichtlinie geforderte Geräuschangabe beträgt für

- den garantierter Schalleistungspegel (L_{WA}) = 105 dB(A).
- den Schalldruckpegel am Bedienerplatz (L_{pA}) = 88 dB(A).

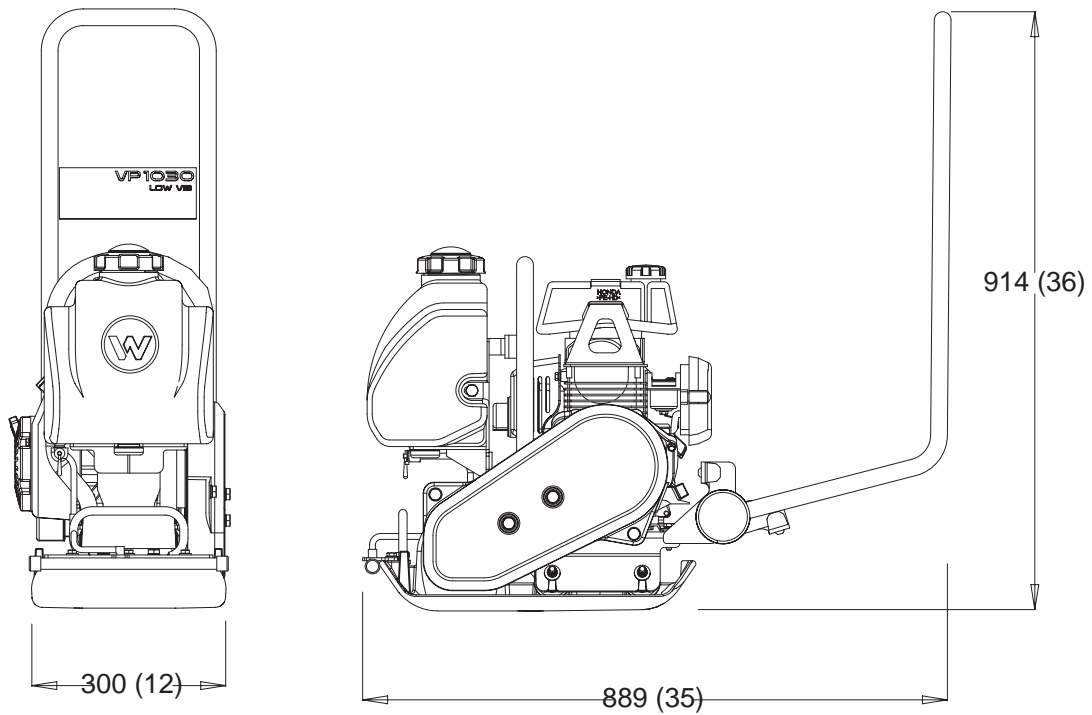
Diese Geräuschwerte wurden nach ISO 3744 für den Schalleistungspegel (L_{WA}) bzw. ISO 6081 für den Schalldruckpegel (L_{pA}) am Bedienerplatz ermittelt.

Der gewichtete Effectivwert der Beschleunigung, ermittelt nach , liegt EN ISO 5349 bei 4,5 m/s².

Die Geräusch- und Vibrationsangaben wurden bei Betrieb des Gerätes auf Naßbeton bei Nenndrehzahl des Antriebsmotors durchgeführt.

2.4 Abmessungen

mm (Zoll)



wpmgr005975

3. Betrieb

3.1 Empfohlener Kraftstoff

Der Motor benötigt normales bleifreies Benzin. Nur frisches, sauberes Benzin verwenden. Wasser- oder schmutzhaltiges Benzin verursacht Schäden am Kraftstoffsystem. Die kompletten Kraftstoffspezifikationen sind dem Bedienerhandbuch des Motorenherstellers zu entnehmen.

3.2 Anwendung

Diese Platte eignet sich zum Verdichten von losen und körnigen Böden, Kies und Verbundsteinen, ebenso in engen Bereichen an Gebäuden, Randsteinen und Fundamenten.

Das Gerät ist jedoch zur Verdichtung von Böden mit hohem Lehmgehalt nicht empfohlen. Für bindige Böden einen Vibrationsstampfer oder eine Walze mit Schafffußbandage verwenden.

3.3 Vor Inbetriebnahme

3.3.1 Alle Sicherheitsanweisungen und Betriebsanleitungen am Anfang dieser Betriebsvorschrift lesen und befolgen.

3.3.2 Prüfen:

- Motorölstand.
- Kraftstoffstand.
- Luftfilterzustand.
- Dichtigkeit aller äußeren Schraubverbindungen.
- Zustand der Kraftstoffleitungen.

3.4 Anlassen

S. Zeichnung: wpmgr002620

3.4.1 Benzinhahn zum Öffnen nach rechts schieben (**a1**).

Anmerkung: Bei kaltem Motor Chokehebel schliessen (**b1**). Bei warmem Motor Choke öffnen (**b2**).

3.4.2 Motorschalter auf "I" ("ON") stellen (**c1**).

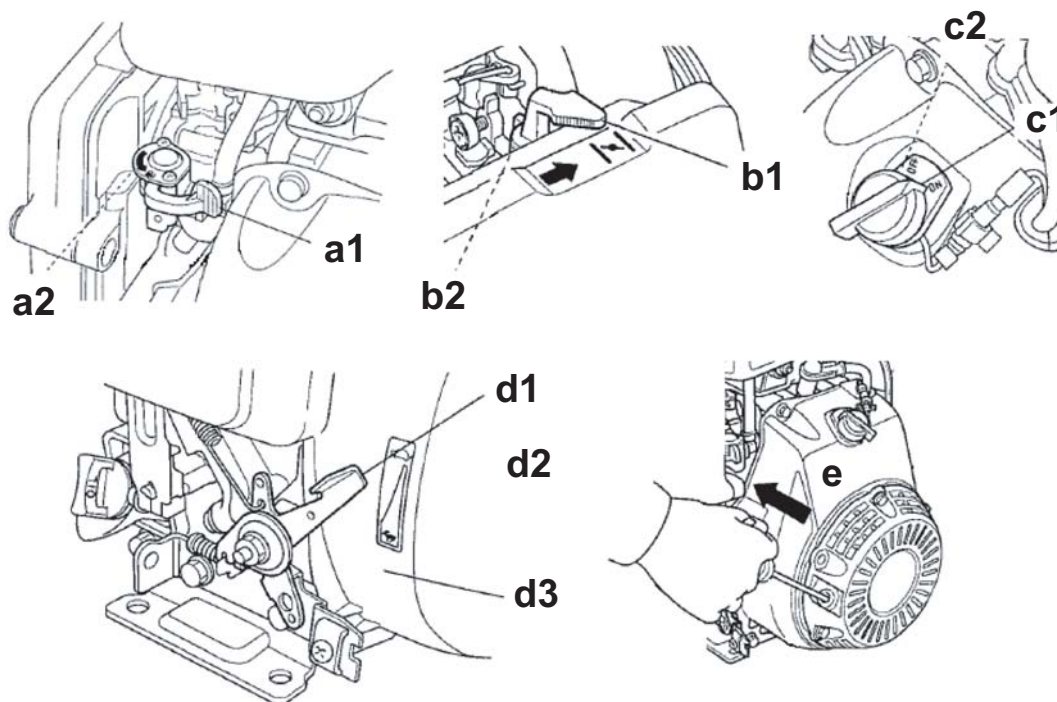
3.4.3 Gashebel etwas nach unten öffnen (**d2**).

3.4.4 Starterseil ziehen (**e**).

Anmerkung: Wenn der Ölstand zu niedrig ist, springt der Motor nicht an und Öl muß aufgefüllt werden.

3.4.5 Choke öffnen während der Motor warmläuft (**b2**).

3.4.6 Gashebel zum Betrieb voll öffnen (**d3**).



wpmgr002620

3.5 Abstellen

S. Zeichnung: wc_gr000956

3.5.1 Gashebel ganz nach oben schieben und Drehzahl auf Leerlauf bringen (**d1**).

3.5.2 Motorschalter auf "O" ("OFF") stellen (**c2**).

3.5.3 Benzinhahn zum Schließen nach links schieben (**a2**).

3.6 Betrieb

Motor unter Vollgas laufen lassen und dabei Platte sich von selbst mit normaler Geschwindigkeit bewegen lassen. Beim Arbeiten an Steigungen kann durch leichtes Vorwärtsdrücken die Bewegung der Platte erleichtert werden, während an Abhängen durch etwas Zurückhalten evtl. Geschwindigkeitserhöhung ausgeglichen werden kann. Je nach Beschaffenheit der Bodenverhältnisse sind 3-4 Übergänge angebracht um die beste Verdichtung zu erreichen.

Obwohl ein gewisser Feuchtigkeitsanteil im Boden vorhanden sein soll, kann gute Verdichtung durch zuviel Feuchtigkeit behindert werden. Falls Boden zu nass ist, sollte vor dem Verdichten genügend Zeit zum Austrocknen erlaubt werden.

Sollte beim Arbeiten mit der Platte durch außergewöhnlich trockenen Boden zuviel Staub aufgewirbelt werden, kann durch Hinzufügung von Feuchtigkeit die Verdichtung verbessert und die Wartung des Luftfilters reduziert werden.

Zur Asphaltverdichtung, Hahn des Wassertanks öffnen, um Asphalt zu berieseln und um Kleben von Asphaltmaterial an der Plattenunterseite zu vermeiden; normalerweise reichen zwei oder drei Übergänge für genügende Verdichtung aus.

Bei der Anwendung über Verbundsteinen muß eine Plattenunterlage verwendet werden, um Beschädigung der Steine zu vermeiden. Eine speziell für diesen Zweck geeignete Polyurethane-Gleitvorrichtung ist als Sonderzubehör erhältlich.

HINWEIS: Die Platte nicht an Beton oder besonders harten, trockenen und fest verdichteten Bodenoberflächen anwenden. In solchen Fällen beginnt das Gerät aufzuschlagen anstatt zu vibrieren, was Schaden an der Platte und dem Motor verursacht.

4. Wartung

4.1 Wartungsplan

Diese grundsätzliche Maschine- und Motorwartungstabelle bitte befolgen! Für zusätzliche Motorwartung-Informationen beziehen Sie sich auf die mitgelieferte Anleitung des Motorherstellers.

	Täglich vor Betrieb	Nach den ersten 20 Stunden	Alle 2 Wochen oder 50 Stunden	Jeden Monat oder alle 100 Stunden	Jedes Jahr oder alle 300 Stunden
Kraftstoffstand prüfen.	■				
Motorölstand prüfen.	■				
Kraftstoffleitungen prüfen.	■				
Luftfilter prüfen. Ersetzen wenn nötig.	■				
Äußere Befestigungsteile überprüfen.	■				
Keilriemen prüfen und einstellen.		■	■		
Luftfilterelement reinigen.			■		
Auspuffanlage kontrollieren.			■		
Erregeröl prüfen.			■		
Motoröl wechseln.		■		■	
Kühler reinigen.				■	
Zündkerze prüfen und reinigen.				■	
Absatzbecher reinigen.				■	
Ventilabstand prüfen und nachstellen.					■
Erregeröl wechseln.					■

4.2 Zündkerze

S. Zeichnung: wc_gr000028

Zündkerze je nach Bedarf reinigen oder ersetzen. Siehe Motoranleitung.

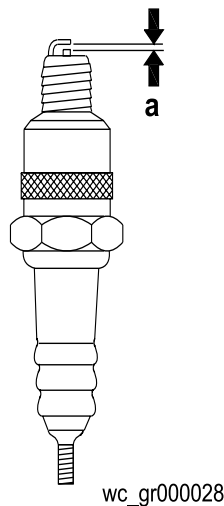


Der Auspuff wird während des Betriebs sehr heiß und bleibt auch nach dem Abschalten des Motors noch eine Weile heiß. Den heißen Auspuff niemals anfassen.

Anmerkung: Für empfohlene Zündkerze und Elektrodenabstand siehe Technische Daten.

- 4.2.1 Zündkerze entfernen und prüfen.
- 4.2.2 Ist der Isolator gerissen oder gesplittert, die Zündkerze ersetzen.
- 4.2.3 Zündkerzen-Elektroden mit einer Drahtbürste reinigen.
- 4.2.4 Elektrodenabstand einstellen (**a**).
- 4.2.5 Zündkerze einschrauben und festziehen.

HINWEIS: Eine lose Zündkerze kann sehr heiß werden und zu Motorschäden führen.



wc_gr000028

4.3 Luftfilter

S. Zeichnung: wpmgr002621

Dieser Motor ist mit einem Doppелеlement-Luftfilter ausgestattet. Häufiges Reinigen des Luftfilters beugt Vergaser-Fehlfunktionen vor.

HINWEIS: NIEMALS Motor ohne Luftfilter laufen lassen, da schwerwiegende Motorschäden entstehen.

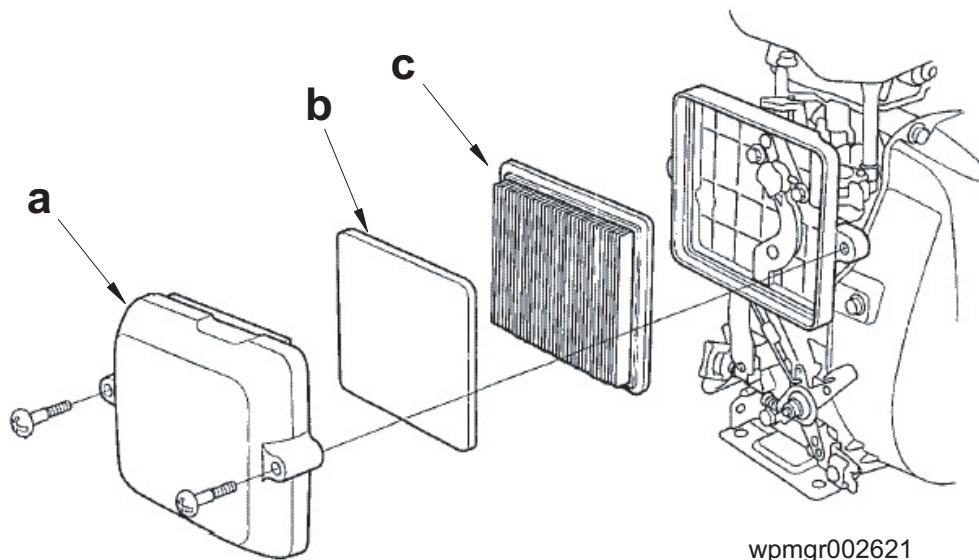


WARNUNG

NIEMALS Luftfilter mit Benzin oder anderen Lösungsmitteln niedrigen Brennpunktes reinigen, da dies zu Feuer oder Explosion führen kann.

Wartung:

- 4.3.1 Luftfilterdeckel (**a**) entfernen. Das Element entfernen und auf Löcher und Risse prüfen. Beschädigtes Element ersetzen.
- 4.3.2 Schaumstoffelement (**b**) in warmem Wasser und milder Waschseife reinigen. Gründlich mit sauberem Wasser ausspülen. Element gut trocknen lassen. Element in sauberem Motoröl durchtränken und überschüssiges Öl ausdrücken.



wpmgr002621

4.4 Ölwechsel

S. Zeichnung: wc_gr000022

4.4.1 Motoröl bei warmem Motor ablassen.

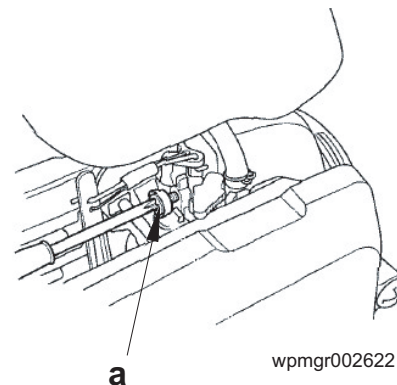
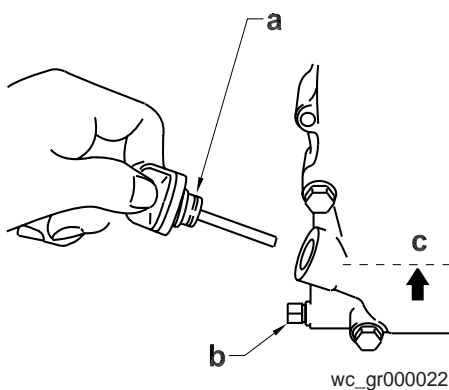
4.4.2 Zum Ablassen des Öls Verschlußstopfen **(a)** und Ablassschraube **(b)** entfernen.

Anmerkung: Aus Umweltschutzgründen soll unter die Maschine ein Behälter zum Auffangen der Flüssigkeit und eine wasserundurchlässige Folie zum Schutz des Bodens gelegt werden. Die Flüssigkeiten müssen entsprechend den einschlägigen Vorschriften entsorgt werden.

4.4.3 Ablassschraube wieder einsetzen.

4.4.4 Motor-Kurbelgehäuse bis zur Ölstandsmarkierung **(c)** mit empfohlenem Motoröl auffüllen. Für Ölmenge und Ölart siehe *Technische Daten*.

4.4.5 Verschlußstopfen wieder einschrauben.



4.5 Einstellung der Motordrehzahl

S. Zeichnung: wpmgr002622

Den Motor auf Vollastdrehzahl von 3600 ± 100 upm einstellen.

Motordrehzahl-Einstellung:

4.5.1 Gerät auf eine Gummimatte stellen, um Fortbewegung zu verhindern.

4.5.2 Motor anlassen und eine Minute warmlaufen lassen.

4.5.3 Anschlagsschraube **(a)** einschrauben, um Drehzahl zu erhöhen, ausschrauben um Drehzahl zu reduzieren. Ehe die Drehzahl gemessen wird, sicherstellen daß der Gashebel an der Anschlagsschraube anstößt.

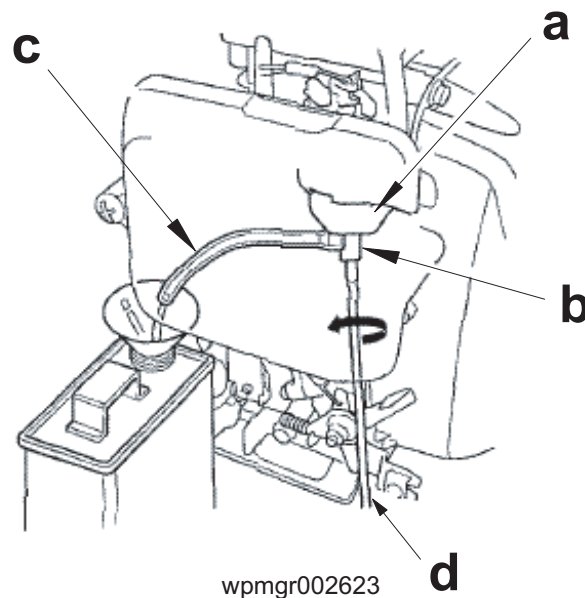
HINWEIS: Betrieb der Platte mit höheren als in den Technischen Daten empfohlenen Drehzahlen kann zur Platten- und Motorbeschädigung führen.

4.6 Vergasereinstellung

S. Zeichnung: wpmgr002623

- 4.6.1 Motor anlassen und auf normale Betriebstemperatur aufwärmen lassen.
- 4.6.2 Einstellschraube **(a)** auf 2 Drehungen herausdrehen. Siehe Anmerkung.
- 4.6.3 Mit Motor im Leerlauf die Schraube **(a)** so aus- oder eindrehen, bis die höchste Motordrehzahl erreicht wird.
- 4.6.4 Nach dem Einstellen die Anschlagschraube **(b)** bis auf normale Leerlaufdrehzahl einstellen. Siehe *Technische Daten*.

Anmerkung: Bei einigen Motoren ist, den Umweltverschmutzungs-vorschriften entsprechend, die Kraftstoffgemischregulierschraube ab Fabrik eingestellt, um eine Anreicherung des Luft/Kraftstoff-Gemisches zu verhindern. Keine Nachstellung sollte erforderlich sein. Die Begrenzerkappe **(c)** darf nicht entfernt werden, da sonst die Regulierschraube abbricht.



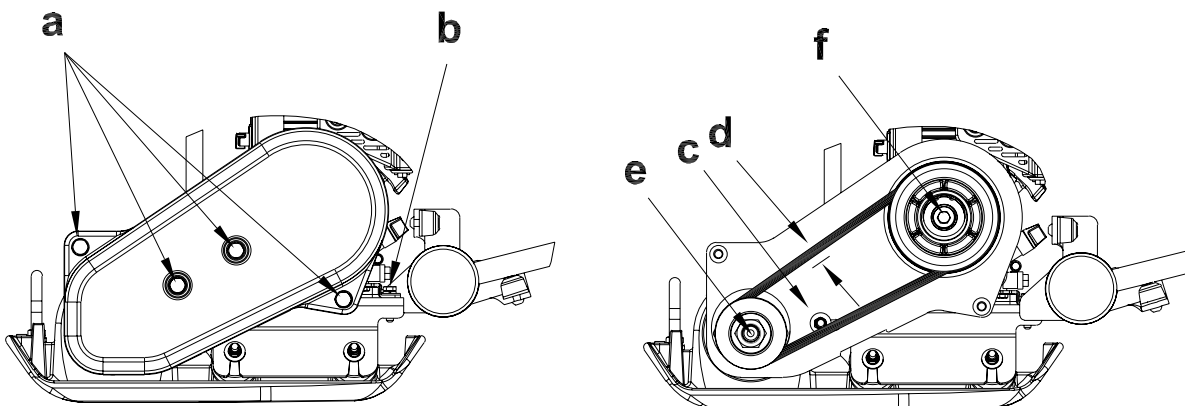
4.7 Antriebsriemen

S. Zeichnung: wpmgr005998

Bei neuen Maschinen oder nach der Installation eines neuen Riemens muss die Riemen Spannung nach den ersten fünf Betriebsstunden nachgeprüft werden. Danach den Riemen alle 50 Stunden überprüfen und einstellen.

Einstellen des Riemens:

- 4.7.1 Die vier Schrauben **(a)** am Riemenschutz lösen und den Riemenschutz abnehmen.
- 4.7.2 Die vier Schrauben **(b)**, mit denen der Motor an der Konsole befestigt ist, und die Mutter **(c)**, mit der der hintere Teil des Riemenschutzes an der Konsole befestigt ist, lösen.
- 4.7.3 Den Motor zum Anziehen des Riemens nach hinten (in Griffrichtung), zum Lockern des Riemens nach vorne schieben.
- 4.7.4 Den Riemen so einstellen, dass die Durchbiegung **(d)** bei Druck gegen den Riemen auf halbem Wege zwischen den beiden Riemenscheiben 10–13 mm beträgt.
- 4.7.5 Stellen Sie sicher, dass die Riemenscheiben von Kupplung **(f)** und Erreger **(e)** aneinander ausgerichtet sind. Legen Sie eine gerade Kante an die Riemenscheibe des Erregers **(e)** an und verschieben Sie den Motor, bis beide Riemenscheiben parallel sind.
- 4.7.6 Die Schraube und alle Muttern beim Zusammenbau der Maschine mit einem Drehmoment vom 20,5 Nm anziehen.



wpmgr005998

4.8 Schmierung des Erregers

S. Zeichnung: wpmgr006019

Die Lager in der Erregerbaugruppe sind spritzgeschmiert und drehen sich mit hoher Geschwindigkeit. Es ist wichtig, den richtigen Ölstand im Erreger aufrecht zu erhalten und das Öl regelmäßig zu wechseln.

Den Ölstand im Erreger alle 50 Betriebsstunden prüfen.

Zum Prüfen des Ölstands die Platte auf einer flachen, ebenen Oberfläche ablegen. Die Ablassschraube **(a)** mit dem Dichtungsring **(b)** entfernen. Der Ölstand sollte bis zum Gewinde der Ablassschraube reichen. Nach Bedarf Öl nachfüllen.

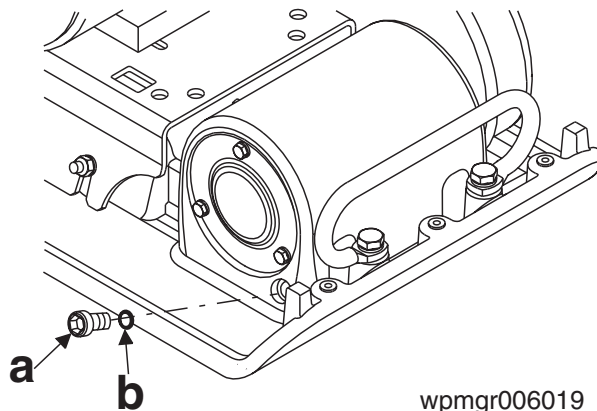
Das Erregeröl alle 300 Betriebsstunden wechseln.

Ablassen des Öls: Die Schraube **(a)** vom Ende des Erregers entfernen und die Platte nach oben kippen.

Anmerkung: Zum Schutz der Umwelt eine Kunststoffolie und einen Behälter unter die Maschine legen, um alle abfließenden Flüssigkeiten aufzufangen. Diese Flüssigkeiten gemäß den anwendbaren Umweltschutzvorschriften entsorgen.

Die Platte auf einer ebenen Oberfläche ablegen und ca. 150 ml Öl durch die Ablassöffnung nachfüllen, bis der Ölstand das Gewinde der Ablassschraube erreicht.

HINWEIS: NICHT überfüllen. Zuviel Öl im Erreger kann die Leistung mindern und den Antriebsriemen beschädigen.



4.9 Reinigung der Platte

Nach jedem Gebrauch sollen Schmutz und Steine die sich unter dem Motorkonsol angesammelt haben entfernt werden. Bei Anwendung der Platte in staubigen Gebieten müssen Zylinderkühlrippen sauber gehalten werden, um Überhitzung des Motors zu vermeiden.


4.10 Anheben der Maschine

S. Zeichnung: wpmgr006028


Siehe *Technische Daten* für Maschinengewicht.

Ohne Hebevorrichtung:

- 4.10.1 Motor abschalten.
- 4.10.2 Mit Hilfe zweiter Person, Hebung vorbereiten.

 **WARNUNG** Bevor Transportierung oder Lagern innerhalb von Gebäuden, Motor abkühlen lassen um Verbrennungen und Feuergefahr zu vermeiden. Kraftstoffhahn auf "OFF" stellen und Motor eben halten um Kraftstoffverschüttung zu verhindern.

- 4.10.3 Maschine an den Haltegriffen **(a)**.
- 4.10.4 Maschine wie gezeigt heben.

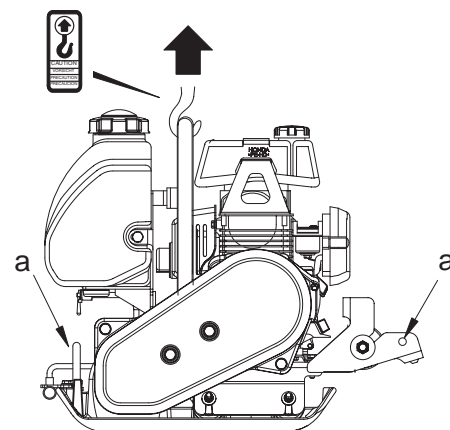
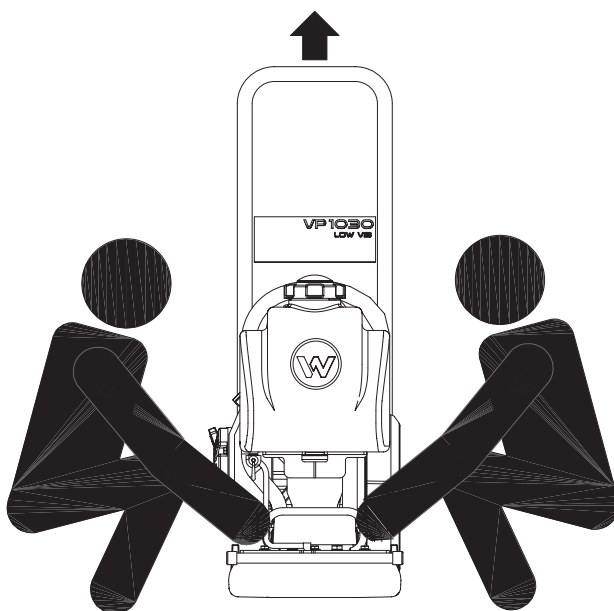
 **WARNUNG** Um Rückgratverletzung beim Heben zu vermeiden, FüÙe flach auf Boden halten und Schulterblätter ausbreiten. Kopf hoch und in gerader Richtung mit Rücken.

Mit Hebevorrichtung:

HINWEIS: Vor dem Heben sicherstellen, daß Vorrichtung fähig ist, das Gewicht der Maschine ohne Gefahr tragen zu können. Siehe *Technische Daten* für Maschinengewicht.

- 4.10.5 Haken mit Aufhängung wie gezeigt an der Maschine anbringen.

HINWEIS: Vibroplatte nicht mit Führungsbügel heben! Verlagerung der Vibroplatte kann verursachen, dass die Vibroplatte fällt.



wpmgr006028

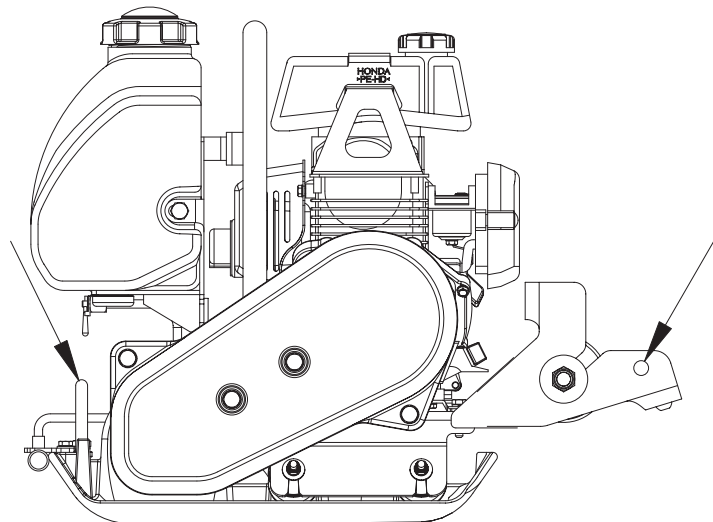
4.11 Transport

S. Zeichnung: wpmgr006048



Den Motor vor dem Transport der Maschine bzw. vor dem Abstellen in Innenräumen abkühlen lassen, um Verbrennungen zu vermeiden und eine Brandgefahr auszuschließen.

- 4.11.1 Den Kraftstoffhahn schließen und den Motor gerade ausrichten, damit kein Öl austritt.
- 4.11.2 Die Maschine auf dem Fahrzeug verankern, damit sie nicht verrutschen oder umkippen kann. Zur Verankerung der Maschine am Fahrzeug die in der Abbildung angegebenen Anschlagpunkte verwenden.



wpmgr006048

4.12 Lagerung

Falls die Platte länger als 30 Tage gelagert wird:

- 4.12.1 Lösen Schmutz und Steine von Platte entfernen.
- 4.12.2 Schmutz von Zylinderkopfrippen säubern.
- 4.12.3 Luftfilter säubern oder ersetzen.
- 4.12.4 Erregeröl wechseln.
- 4.12.5 Motoröl wechseln und die in der Motoranleitung aufgeführten Motorlagerungshinweise befolgen.
- 4.12.6 Platte und Motor ganz zudecken und an einem trockenen, sauberen Ort aufbewahren.

4.13 Fehlersuche

Problem / Symptom	Ursache / Abhilfe
Platte erreicht nicht die Höchstgeschwindigkeit; schlechte Verdichtung	<ul style="list-style-type: none"> • Gasregulierhebel ganz öffnen. • Gasbetätigung nicht genau eingestellt. • Boden ist zu nass. Platte bleibt hängen. Trockenzeit erlauben. • Keilriemen locker, rutscht an Riemenscheiben. Riemen einstellen oder ersetzen. Motorbolzen auf Festigkeit prüfen. • Erregerlager klemmen. Öl im Erreger kontrollieren und nachfüllen oder wechseln. • Luftfilter verstopft mit Staub. Reinigen oder ersetzen. • Drehzahl zu niedrig. Drehzahlmesser verwenden und Motor einstellen oder reparieren bis genaue Geschwindigkeit laut Betriebsvorschrift erreicht ist.
Keine Vibration bei laufendem Motor	<ul style="list-style-type: none"> • Gashebel ganz öffnen. • Keilriemen locker oder gerissen. Einstellen oder ersetzen. • Kupplung defekt. Kontrollieren und erneuern. • Motordrehzahl zu niedrig. Prüfen. • Zuviel Öl im Erreger. Auf genauen Ölstand bringen.
Platte schlägt auf oder läuft unregelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> • Bodenoberfläche zu hart. • Stossdämpfer locker oder beschädigt.



WACKER NEUSON

CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

WACKER NEUSON MANILA, INC., DASMARIÑAS, CAVITE, PHILIPPINES

BEVOLLMÄCHTIGTER FÜR TECHNISCHE UNTERLAGEN	Axel Häret WACKER NEUSON SE Preußenstraße 41 80809 München
--	---

bescheinigt, daß das Baugerät:

- Art:
Rüttelplatten
- Maschinenfunktion:
Diese Platte eignet sich zum Verdichten von losen und körnigen Böden, Kies und Verbundsteinen, ebenso in engen Bereichen an Gebäuden, Randsteinen und Fundamenten.
- Typ / Modell:
VP 1030R (EU)
- Artikelnummer:
0009504
- Absolute installierte Leistung:
VP 1030R (EU) 1,8kW

in Übereinstimmung mit Richtlinie 2000/14/EG bewertet worden ist:

Konformitätsbewertungsverfahren	Bei folgender einbezogener Prüfstelle	Gemessener Schalleistungspegel	Garantierter Schalleistungspegel
ANHANG VI	VDE-Prüf- und Zertifizierungsinstitut Zertifizierungsstelle Merianstraße 28 63069 Offenbach/Main	VP 1030R (EU) 99 dB(A)	VP 1030R (EU) 105 dB(A)

- Diese Maschine erfüllt die relevanten Bestimmungen der Richtlinie für Maschinen 2006/42/EG und wurde auch gemäß deren Normen hergestellt:

2000/14/EC
2004/108/EC
EN 500-1
EN 500-4

Heinz Gengnagel
President & CEO

06.12.10

Datum

WACKER NEUSON MANILA INC.

Diese EG-Konformitätserklärung ist eine Übersetzung des Originalzertifikats.

